

Der Einsatzbericht

© Kreisbrandmeister Wolfgang Weiden

- **Notwendigkeit**
- **Inhalt und Umfang**
- **Änderungsbedarf im Rheinisch-Bergischen Kreis**

Warum Einsatzberichte?

© Kreisbrandmeister Wolfgang Weid

- **Dokumentation des Einsatzes**
 - verwertbar für Gericht, Staatsanwaltschaft, Polizei und Versicherer
- **Rechtfertigung des eigenen Tun´s**
 - belegt die Entscheidungsfindung und die Einsatztaktik
- **Grunddaten für statistische Erhebungen**
 - für FEU 905, Bund, Länder, Kommunen, Versicherer, Polizei und für unsere Gremien

Was beinhaltet der Einsatzbericht?

© Kreisbrandmeister Wolfgang Weid

● **Allgemeine Angaben über:**

- **Name und Anschrift des Geschädigten**
- **Genaue Anschrift des Einsatzortes**
- **Melder und Meldezeit**
- **Einsatzleiter (Es kann nur einen geben!!)**
- **Personenschäden / Sachschäden**
- **Einsatzmittel / Kräfteansatz (eigene / fremde)**
- **Schadenhöhe (geschätzt)**
- **Kostenpflicht**

Was beinhaltet der Einsatzbericht?

© Kreisbrandmeister Wolfgang Weid

● Statistikblock gemäß Feu 905

Mit Angaben über die:

- Meldung
- Einsatzart (Brände / Hilfeleistungen / Fehlalarm)
- getroffenen Maßnahmen
- Ausdehnung des Ereignisses
- Brandstelle
- Brandursachen (geschätzt, nur wenn möglich)
- Schadenhöhe (geschätzt, nur wenn möglich)

Was beinhaltet der Einsatzbericht?

© Kreisbrandmeister Wolfgang Weid

● Kurzbericht des Einsatzverlaufes

Dieser muss enthalten:

- Die vorgefundenen Lage
- Die getroffenen Maßnahmen
- Eventuelle Besonderheiten des Einsatzverlaufes
- Eventuelle besondere Entscheidungen
- Einsatzserfolg
- Einsatzstelle wie an wen übergeben
- Eventuell nachfolgende Maßnahmen

Wer unterschreibt Einsatzberichte?

© Kreisbrandmeister Wolfgang Weid

- Immer: Der Einsatzleiter!
(Nocheinmal: Es kann nur einen geben!!)
- Immer: Der Leiter der Feuerwehr
(oder Vertreter im Amt)
- Der Hauptverwaltungsbeamte
(oder der von ihm delegierte
Verwaltungsmitarbeiter, z.B. Leiter Ordnung)

Wer erhält die Einsatzberichte?

© Kreisbrandmeister Wolfgang Weid

- Immer: **Der Leiter der Feuerwehr**
- Immer: **Die Verwaltung**
(Abrechnung, Beschaffung, Bauamt, Brandschutzdienststelle)
- Immer: **Die Aufsichtsbehörde (KBM)**
- Auf Anforderung: **Die Polizei**
- Auf Anforderung: **Höhere Ermittlungsbehörden**
- Auf Anforderung: **Die Versicherer**
- Auf Anforderung: **Der Geschädigte**

Achtung: „Besondere Einsatzlagen“

© Kreisbrandmeister Wolfgang Weid

- Große, langwierige Einsätze
- Personenschäden, hohe Sachschäden
- Ungünstiger Einsatzverlauf
- Verdacht auf Straftat
- Verdacht auf Brandstiftung

Hierbei unbedingt beachten:

Der Kurzbericht des Einsatzverlaufes ist
nicht ausreichend (!!)

Erweiterte Berichtspflicht (!)

© Kreisbrandmeister Wolfgang Weid

- **Wie wurde die Einsatzstelle vorgefunden?**
(verschlossen, aufgebrochen?)
- **Wie wurde die Einsatzstelle betreten?**
(haben wir aufgebrochen?)
- **Von welcher Seite wurde vorgegangen?**
(wo setzte der Löscherfolg zuerst ein?)
- **An welchen Stellen waren Rohre eingesetzt?**
(wo fand eine starke Wasserbeaufschlagung statt?)

Erweiterte Berichtspflicht (!)

© Kreisbrandmeister Wolfgang Weid

- **Welche Veränderungen führte die FW durch?**
(wurden Möbel umgeräumt oder nur umgedreht?)
- **Was wurde herausgeräumt und wohin verbracht?**
(wurde Brandschutt nach außen verlagert?)
- **Verhielten sich Eigentümer oder Passanten seltsam?**
(was uns auffiel muss berichtet werden!!)

Grundsätzlich müssen wir wissen:

© Kreisbrandmeister Wolfgang Weid

- Der Einsatzbericht der Feuerwehr ist (neben dem Leitstellenprotokoll) die einzige fachlich/sachliche Dokumentation des gesamten Einsatzverlaufes der nichtpolizeilichen Gefahrenabwehr!
- Er ist von bedeutender Wichtigkeit für die Schadenursachenermittlung, die Strafverfolgung, das Versicherungswesen und zur Rechtfertigung des eigenen Tun's!
- Wird er nicht umfassend und sorgfältig verfasst, kann dem Leiter der Feuerwehr ein Organisationsverschulden angelastet werden!